

## **Antrag zur dringlichen Behandlung für den Planungsausschusses vom 17.09.14**

### **Trambahn „26“ im Münchner Norden ist keine vernünftige Lösung**

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung erläutert in der Sitzung des Planungsausschusses am 17.09.2014 denkbare Trassenführungen für eine Straßenbahn („26“), die die U-Bahnhöfe Am Hart (U 2) und Kieferngarten (U 6) verbinden können. Hierbei ist besonderes Augenmerk darauf zu legen, dass die Leistungsfähigkeit der Heidemannstraße in keiner Weise beeinträchtigt werden darf. Mögliche Trassenführungen sollen dem Stadtrat dargelegt werden, bevor gemäß Antrag der Referentin bautechnische und betriebliche Machbarkeitsstudien durch die Stadtwerke München GmbH in Auftrag gegeben werden (Antrag Punkt 2.3.).

Begründung:

Das Verkehrskonzept im Münchner Norden bietet nur dann Lösungen, wenn insgesamt die Kapazität im öffentlichen Personennahverkehr und im Individualverkehr erhöht wird. Eine reine Umverteilung des Verkehrs ist nicht sinnvoll. Um zu vermeiden, dass sich wie bei der Trambahn-Westtangente ein Konflikt zwischen Trambahn und Einschränkung des Individualverkehrs ergibt und dies erst bei der konkreten Planung erkennbar wird, soll der Stadtrat bereits vor Beauftragung von Machbarkeitsstudien wissen, was auf ihn und die Bevölkerung zukommen wird. Vor allem deshalb, weil die Trambahn hier in konkretem „Wettbewerb“ zu einem sehr sinnvollen U-Bahn-Projekt steht (die Verwaltung schlägt nämlich gleichzeitig vor, auf die Verbindungs-U-Bahn U2 und U 6 zu verzichten).

Gez.  
Dr. Michael Mattar  
Fraktionsvorsitzender

Gez.  
Dr. Wolfgang Heubisch  
Stadtrat

Gez.  
Wolfgang Zeilhofer-Rath  
Stadtrat

Gez.  
Gabriele Neff  
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Gez.  
Thomas Ranft  
Stadtrat